

Jahresbericht Sparte Voltige

Für das Jahr 2022 standen die Sterne sehr gut. Die Teams sind motiviert in die Winterpause gestartet und hatten durch den normal verlaufenden Trainingsbetrieb die Möglichkeit, ihre Programme neu zu gestalten und die neuen Ideen, welche in den letzten Jahren nicht umgesetzt werden konnten, endlich zu verwirklichen. Zusätzlich kamen neue Pferde wie auch neue Voltigiererinne(n) dazu, welche die Aussicht auf eine erfolgreiche Saison 2022 erhöhten. Die Stimmung in der Saisonvorbereitung war super!

Der Start der Saison erfolgte für die Einzelvoltigiererinne(n) wie gewohnt im Mai. Ein Highlight dieses Jahres war die Teilnahme von zwei unserer Voltigiererinne(n) mit Piccodino am CVI Bern Ende Mai. Es war grossartig wieder auf internationalem Niveau mitzuturnen.

Die nationalen Resultate zum Saisonstart konnten sich sehen lassen. Unser neuer Partner Dnamite entpuppte sich als geborenes Pferd für das Einzelvoltigieren und verhalf unseren Voltigiererinne(n) durch seine Zuverlässigkeit und durch seine beachtlichen Pferdenoten, zu großartigen Platzierungen.

Leider wurde aber kurz vor dem Saisonstart die gute Stimmung im ganzen Team ein wenig gedämpft. Eine unserer tragenden Voltigiererinne(n) aus dem Wettkampfteam Basiliensis I verletzte sich im Training, so dass die Saison, bevor sie gestartet war, für sie schon wieder vorbei war. Dies brachte die bis dahin super verlaufene Vorbereitung ziemlich durcheinander und das Team musste seine Kür komplett umstellen.

Ebenfalls etwas Pech hatte unsere Wettkampfgruppe Basiliensis II. Sie mussten leider verletzungsbedingt auf ihre treue Partnerin Coco verzichten und konnte deshalb erst nach den Sommerferien in die Turniersaison starten. Mit dem Pferd der Nachwuchsgruppen hat das Team einen super Ersatz gefunden. Derby meisterte sein Turnierdebut bravourös und das Team konnte die Wettkampfsaison mit drei erfolgreichen Starts abschliessen.

Mit umgestellter Kür und einer Ersatzvoltigiererin bestritt auch das Team Basiliensis I im August den ersten Wettkampf. Das intensive Training, während den heissen Sommermonaten brachte im zweiten Teil der Saison aber den gewünschten Erfolg. Das Team konnte den Heimwettkampf in Laufen auf einem sehr guten 3. Platz beenden. Leider reichte es am Ende nicht für die angepeilte Teilnahme an der Schweizermeisterschaft. Die fehlenden Wettkämpfe im Frühling verunmöglichten dies.

Was dem Team verwehrt wurde gelang aber zwei von unseren Einzelvoltigiererinne(n). Michèle und Nicole konnten sich mit ihren konstanten, guten Leistungen während der Saison für die Schweizermeisterschaft vom 23.-25.09.22 in Fehraltorf qualifizieren. Beide turnten eine saubere Pflicht. Das Technikprogramm verlief leider bei beiden Voltigiererinne(n) nicht ganz nach Wunsch und hatte kleine Patzer drin. Die Kürren am letzten Wettkampftag verliefen hingegen wunschgemäss und die beiden konnten sich über ihre Platzierungen und ihren persönlichen Saisonabschluss sehr freuen.

Nach der Schweizermeisterschaft ist die Wettkampfsaison nun zu Ende. Der Ausblick auf die Saisonvorbereitung für das nächste Jahr bringt gemischte Gefühle mit sich. Positiv ist, dass aktuell alle Voltigierinnen fit oder auf dem Weg zurück ins Team sind. Somit können die Teams in ihrer gewohnten Zusammenstellung in das Wintertraining starten. Unsere Partner, unsere Pferde sind ebenfalls alle gesund und „ready to compete“ trotzdem wird uns der eine oder andere Partner für die nächste Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies bedeutet einen neuen Vertrauensaufbau zwischen neuen Partnern und den Sportlerinnen. Trotz der anstehenden Herausforderungen sind wir zuversichtlich, dass wir die begonnene Erfolgsspur, welche vor allem in der zweiten Hälfte der Saison von allen Akteurinnen eingeschlagen wurde, im Jahr 2023 weiterverfolgen können.